

Mit Mitte/Ende 30 ein Zweitstudium beginnen?

Beitrag von „Seitenstiege“ vom 13. August 2011 00:33

Naja, ich hab letztens von jemandem gehört, der mit Mitte 30 noch ein Medizinstudium begonnen hat. Ich finde das schon krass.

Ich fühle mich irgendwie zu alt für einen völligen Neuanfang. Ich habe schon so oft neu angefangen, hatte in meinem Ausbildungsweg starke Brüche und Veränderungen. Einiges davon war gut und hat mich weiter gebracht, anderes nicht. Mein (Erst)-Studium kann ich in der Pfeife rauchen... (Medienwissenschaft).

Viel lieber würde ich endlich das nutzen wollen, was ich HABE.

Dann ist das Ende eines solchen Lehramtsstudium auch nicht so recht absehbar. Wenn ich wüsste, ich bin in zwei Jahren mit allem durch, wäre das eine Perspektive. Aber so? Evtl. Leistungen anrechnen lassen, aber den Rest neu - Studium 3 Jahre und wahrscheinlich mehr (vorher unklar), dazu Referendariat 1 1/2 oder 2 Jahre - das Ende ist einfach nicht so richtig absehbar. Zumindest empfinde ich es so. Und ob das ganze DANN Erfolg hat, ist auch erst einmal ungewiss (siehe Stellenlage, Verbeamtung etc.).

Seit über zwei Jahren versuche ich, beruflich endlich einen Stand zu erreichen. Nichts. Mit Weiterbildungen überbrückt. Irgendwann einen Job bekommen, den ich nur angenommen habe (auf den ich mich überhaupt nur beworben habe), weil es nichts anderes gibt. Den meisten meiner Kollegen geht es genauso, fast alles Akademiker (Geisteswissenschaften...).

So kann das nicht weitergehen. Ich komm so einfach nicht weiter. Und dennoch, so richtig an einen völligen Neuanfang rantrauen tu ich mich noch nicht. Und dann wäre ja auch alles bisherige umsonst 😞

Seitenstiege